

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 24 (1919-1920)
Heft: 8

Artikel: Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht = Association Suisse pour le Suffrage féminin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferner: Rucksack, Stock, Schirm, Täschchen, Schlittschuhe, Badhosen, Hund usw.

Das kleine Mädchen ist ganz allein fortgewandert. So weit fort geht ihr nicht allein. Wohin bist du einmal mit Vater oder Mutter gegangen? gereist? spaziert? (Besonders Übung der Ortsbestimmung mit „nach“ statt „auf“ wie im Dialekt: nach Basel, nach Bern usw.;

oder: Ich bin noch nie nach X. gereist.

Wenn ich gross bin, möchte ich nach reisen.

4. Sprachübung im Anschluss an den Heimatunterricht.

Mannigfaltige Übungsgelegenheit. Nach und nach gesteigerte Schwierigkeit, z. B. auch Aussprache in mehreren Sätzen bis zu der höchsten Leistung, die man wohl im ersten Schuljahr verlangen kann: freies schriftdeutsches Erzählen kleiner Erlebnisse, z. B. etwas gefunden; etwas verloren; etwas zerrissen oder zerbrochen; von einem kleinen Kindlein; von einem armen Tierlein; Mäusegeschichten; ein böser Hund; meine Kaninchen; etwas angestellt; gestern.

Es wäre dies der mündliche freie Aufsatz, eine Übung, die besonders im zweiten Schuljahr noch häufig gepflegt werden sollte als Vorbereitung zum schriftlichen Gedankenausdruck.

Frau Kr.-K.

Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht.

Association Suisse pour le Suffrage féminin.

Samstag, den 5. Juni 1920:

XI. Generalversammlung

in Genf (Maison Communale de Plainpalais, 52, rue de Carouge).

3 Uhr: Oeffentliche Delegiertenversammlung.

Traktanden:

1. Aufruf der Delegierten.
2. Bericht des Vorstandes.
3. Rechnungsablage.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages für 1920/1921.
5. Wahlen: a) des Vorstandes; b) der Präsidentin.
6. Wählerliga für das Frauenstimmrecht (Motion Genf).
7. Nationalität der verheirateten Frau (Antrag des Vorstandes).
8. Farben des Verbandes (Bericht der Kommission).
9. Frauenstimmrechts-Ferienkurs 1920.
10. Mitteilungen und Anregungen.

8¹/₂ Uhr: Oeffentliche Versammlung.

Traktandum:

Das Frauenstimmrecht in der Schweiz 1919 und 1920.

Das Frauenstimmrecht vor den Grossen Räten und vor den Stimmberechtigten in Basel, Genf, Neuenburg, St. Gallen, Zürich und vor den eidgenössischen Räten. (Berichte von sechs Referentinnen.)

NB. Die Delegierten sind dringend gebeten, sich um 2³/₄ Uhr im Sitzungslokal einzufinden, um ihre Delegiertenkarte gegen die Stimmkarte umzutauschen.

Empfohlene Gasthäuser: *Hôtel-Pension des Familles* (beim Bahnhof): Zimmer und Frühstück von Fr. 6.25 bis Fr. 7.75; Pensionspreis Fr. 12. *Hôtel International* (beim Bahnhof): Zimmer und Frühstück von Fr. 7 bis Fr. 8, Pensionspreis Fr. 17. *Hôtel de la Balance et Touring*, place Longemalle: Zimmer und Frühstück von Fr. 6 bis Fr. 8; Pensionspreis Fr. 15. *Pension City* (beim Sitzungslokal): Pensionspreis Fr. 10. *Pension Famille M^{me} Wenger*, place Claparède: Pensionspreis Fr. 9 bis Fr. 12. *Pension British* (beim Sitzungslokal): Pensionspreis Fr. 12.50.

Da die Zahl der verfügbaren Zimmer in diesen Gasthäusern nicht gross ist und der Zudrang der Gäste in Genf zur Zeit des internationalen Kongresses beträchtlich sein wird, werden die Delegierten und Mitglieder der schweizerischen Sektionen dringend gebeten, *so rasch wie möglich* ihre Zimmer zu belegen, indem sie sich *direkt* an die oben genannten Gasthäuser und Pensionen wenden. Der Pensionspreis kommt nur für diejenigen in Betracht, die dem Kongress beiwohnen (6.—12. Juni). Die Delegierten und Mitglieder der Sektionen, die gratis oder gegen Entgelt bei Privaten wohnen möchten, werden ebenfalls ersucht, *sobald wie möglich* Frau Binet-Revilliod, 8, chemin du Square de Contamines, Genf, davon in Kenntnis zu setzen und genau anzugeben, ob sie nur für die Nacht vom 5. auf den 6. Juni oder für die Dauer der Kongresswoche Unterkunft wünschen, und welchen Pensionspreis sie zu zahlen gewillt sind, falls sie kein Freilogis wünschen.

Nachessen: Die Teilnehmerinnen an unserer Tagung können zwischen den beiden Versammlungen gruppenweise in der Nähe des Lokals zu Nacht essen. Die Delegierten und Mitglieder der Sektionen, die sich lieber an diesen Nachessen beteiligen, als dass sie in ihr Quartier zurückkehren, mögen dies vor dem 1. Juni an Frau Kather, 4, rue du Vieux-College, Genf, berichten. Preis des Nachessens ungefähr Fr. 2.50.

Tram: Nach dem Maison Communale Tram Nr. 12 (Haltestelle am Eingang) und Tram Nr. 1 (Haltestelle Rond-Point de Plainpalais, 5 Minuten vom Eingang); Nr. 1 fährt vom Bahnhof an.

Internationaler Kongress für Frauenstimmrecht: Wer Auskunft über den Kongress in bezug auf schweizerische Angelegenheiten wünscht, wende sich an Fr. Emilie Gourd, Präsidentin des Organisationskomitees.

Danksagung.

Statt besonderer Zuschrift an die einzelnen sei hier allen freundlichen Geberinnen, die zugunsten der Hilfsaktion für Wiener Lehrerinnen Freiplätze angemeldet oder Geld gespendet haben, der herzlichste Dank ausgesprochen.

Für den Schweiz. Lehrerinnenverein: **Der Zentralvorstand.**

Ärztlich bestempfohlene, gute kleine Privat-Pension für Erholungsbedürftige. Sonnig gelegen. Prachtvolle Aussicht auf die Hochalpen. Bad. W.C. Tel. Gute bürgerliche Küche.

Sich wenden an **Privat-Pension „Freiegg“**
190 **Beatenberg.** (1250 m.)

Sennrüti

Degersheim

Toggenburg

900 Meter über Meer.

Besteingerichtete Sonnen-, Wasser- und Diäturanstalt. Erfolgreiche Behandlung von Adernverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Blutarmut, Nerven-, Herz-, Nieren-, Verdauungs- und Zuckerkrankheiten, Rückstände von Grippe usw. — **Das ganze Jahr offen.**
Illustrierte Prospekte. 192

Besitzer:
F. Danzeisen-Grauer.

Arzt:
Dr. med. von Segesser.

Leichter und lohnender 195

Nebenverdienst

könnte sich diejenige Lehrerin oder Lehrersfamilie sichern, die einer altbekannten Firma **Brutadresses** übermitteln würde.

Näheres zu erfahren unter A 3425 Y an Publicitas A. G., Bern.

Pension Les Pleïades

Les Chevalleyres, Blonay s. Vevey

Alt. 750 m. Téléphone 15.15

Séjour de repos. Situation climatique très recommandée. Table copieusement servie.

Prix de 7 à 8 fr.

Références: Fräulein Kummer, institutrice, Olten. 193